

Mara Fink malt seit ihrer Schulzeit, inspiriert durch die künstlerische Förderung von Regina Zepnick. Seit 2013 ist sie Teil von farbwerk, wo sie nicht nur auf der Bühne steht, sondern auch seit diesem Jahr Teil des Malateliers ist. Ihre Motive reichen von Natur, Menschen und Tieren bis hin zu fantasievollen Details, die sie mit großer Konzentration und feinem Gespür in ihren Zeichnungen zum Leben erweckt. Geschichten erzählen, Zuhören und das Vertiefen in eigene Bildwelten sind zentrale Stärken ihrer Arbeit. Mara Fink sucht stets neue Wege, ihre Fantasie weiterzuentwickeln, und arbeitet daran, eigene Ideen noch freier umzusetzen. Als Bildungs- und Inklusionsreferentin bei QuaBIS an der TU Dresden setzt sie sich für eine inklusive Hochschulentwicklung ein. In ihrer Freizeit liest sie oder hört gern Musik. Außerdem geht sie gern in der Natur spazieren.

Nische sucht Nische – Kunst für mehr Teilhabe

In Sachsen findet das künstlerische Schaffen von und mit Künstler*innen mit Behinderungen – trotz einer kleinen, aufstrebenden Szene – bislang kaum Beachtung. Zum **5. Mai, dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung**, setzt farbwerk e.V. gemeinsam mit Dresdner Galerien ein Zeichen für mehr Teilhabe in der Kunst und macht künstlerische Arbeiten von Menschen mit Behinderung aus dem neu gegründeten farbwerkMalatelier sichtbar.

Unter dem Titel „Nische sucht Nische“ schaffen acht Dresdner Galerien bewusst Raum für Werke von Künstler*innen mit Behinderung – darunter das Albertinum, die Galerie Gebr. Lehmann, die Galerie Ursula Walter, der Künstlerbund Dresden, der Kunstverein Dresden e.V., die Galerie Holger John, die Galerie Stephanie Kelly sowie das AHA Studio.

Im Rahmen der Dresdner Inklusionswoche, vom 2. bis 11. Mai, sind Besucher*innen eingeladen, auf einem Rundgang durch mehrere Galerien die künstlerischen Arbeiten des Malateliers zu entdecken.

Künstler*innen:

Mara Fink, Sandy Heinze, Rüdiger John, Robert Laubner, Viktor Lenk, Joe Richter, Philipp Sandner, Miguel Schultze

farbwerk ist ein inklusiver Kunst- und Kulturverein, der im Zentralwerk Dresden ansässig ist. Getreu dem Motto „Jede*r hat ein Recht auf Kunst“ schafft der Verein seit 2006 kulturelle Begegnungsräume für Menschen mit und ohne Behinderung. Im Laufe seines Bestehens hat farbwerk e.V. eine inklusive, professionelle Kunst- und Theaterarbeit in Zusammenarbeit mit Künstler*innen und Kulturschaffenden in der sächsischen Kulturlandschaft etabliert.

mehr Infos



Miguel Schultze ist seit 2022 Mitglied im farbwerk Improvisationsorchester und war 2023/24 Teil der Theatergruppe. Seit diesem Jahr ist er im Malatelier, wo er seinen vielen Ideen bildnerisch Ausdruck verleiht. Bilderbücher haben ihn von klein auf dazu angeregt, eigene Geschichten zu erzählen. Besonders wohl fühlt er sich in der comic-artigen Darstellung von Dingen. Zu seinen Lieblingsmotiven zählen Tiere, Pflanzen, Objekte und Dinge, die Schatten werfen. Als Künstler arbeitet er daran, noch konzentrierter und produktiver zu werden, insbesondere um seine Werke fertigzustellen. Abseits der Kunst ist er noch Schüler und verbringt seine Freizeit gern im Fitnessstudio.

Nische sucht Nische – Kunst für mehr Teilhabe

In Sachsen findet das künstlerische Schaffen von und mit Künstler*innen mit Behinderungen – trotz einer kleinen, aufstrebenden Szene – bislang kaum Beachtung. Zum **5. Mai, dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung**, setzt farbwerk e.V. gemeinsam mit Dresdner Galerien ein Zeichen für mehr Teilhabe in der Kunst und macht künstlerische Arbeiten von Menschen mit Behinderung aus dem neu gegründeten farbwerkMalatelier sichtbar.

Unter dem Titel „Nische sucht Nische“ schaffen acht Dresdner Galerien bewusst Raum für Werke von Künstler*innen mit Behinderung – darunter das Albertinum, die Galerie Gebr. Lehmann, die Galerie Ursula Walter, der Künstlerbund Dresden, der Kunstverein Dresden e.V., die Galerie Holger John, die Galerie Stephanie Kelly sowie das AHA Studio.

Im Rahmen der Dresdner Inklusionswoche, vom 2. bis 11. Mai, sind Besucher*innen eingeladen, auf einem Rundgang durch mehrere Galerien die künstlerischen Arbeiten des Malateliers zu entdecken.

Künstler*innen:

Mara Fink, Sandy Heinze, Rüdiger John, Robert Laubner, Viktor Lenk, Joe Richter, Philipp Sandner, Miguel Schultze

farbwerk ist ein inklusiver Kunst- und Kulturverein, der im Zentralwerk Dresden ansässig ist. Getreu dem Motto „Jede*r hat ein Recht auf Kunst“ schafft der Verein seit 2006 kulturelle Begegnungsräume für Menschen mit und ohne Behinderung. Im Laufe seines Bestehens hat farbwerk e.V. eine inklusive, professionelle Kunst- und Theaterarbeit in Zusammenarbeit mit Künstler*innen und Kulturschaffenden in der sächsischen Kulturlandschaft etabliert.

mehr Infos



Rüdiger Johne malt bereits seit seinem siebenten Lebensjahr, weil er darin schon früh einen Ausdruck für innere Konflikte und Dinge, die ihn begeistern, gefunden hat. Seither hat sich Rüdiger Johne bereits mit einer Bandbreite an Materialien vertraut gemacht, zum Beispiel: Aquarell, Acryl, Kreide oder Bunt- und Kohlenstifte. Inspiration findet er in der griechischen Antike und ihrer Mythologie sowie den Abenteuern aus Science-Fiction-Filmen. Einst lange Zeit im Rambazamba Theater in Berlin fand Johne erst vor kurzem zum farbwerk.

Nische sucht Nische – Kunst für mehr Teilhabe

In Sachsen findet das künstlerische Schaffen von und mit Künstler*innen mit Behinderungen – trotz einer kleinen, aufstrebenden Szene – bislang kaum Beachtung. Zum **5. Mai, dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung**, setzt farbwerk e.V. gemeinsam mit Dresdner Galerien ein Zeichen für mehr Teilhabe in der Kunst und macht künstlerische Arbeiten von Menschen mit Behinderung aus dem neu gegründeten farbwerkMalatelier sichtbar.

Unter dem Titel „Nische sucht Nische“ schaffen acht Dresdner Galerien bewusst Raum für Werke von Künstler*innen mit Behinderung – darunter das Albertinum, die Galerie Gebr. Lehmann, die Galerie Ursula Walter, der Künstlerbund Dresden, der Kunstverein Dresden e.V., die Galerie Holger John, die Galerie Stephanie Kelly sowie das AHA Studio.

Im Rahmen der Dresdner Inklusionswoche, vom 2. bis 11. Mai, sind Besucher*innen eingeladen, auf einem Rundgang durch mehrere Galerien die künstlerischen Arbeiten des Malateliers zu entdecken.

Künstler*innen:

Mara Fink, Sandy Heinze, Rüdiger Johne, Robert Laubner, Viktor Lenk, Joe Richter, Philipp Sandner, Miguel Schultze

farbwerk ist ein inklusiver Kunst- und Kulturverein, der im Zentralwerk Dresden ansässig ist. Getreu dem Motto „Jeder* hat ein Recht auf Kunst“ schafft der Verein seit 2006 kulturelle Begegnungsräume für Menschen mit und ohne Behinderung. Im Laufe seines Bestehens hat farbwerk e.V. eine inklusive, professionelle Kunst- und Theaterarbeit in Zusammenarbeit mit Künstler*innen und Kulturschaffenden in der sächsischen Kulturlandschaft etabliert.

mehr Infos



Robert Laubner malt seit seiner Kindheit und hat das Malen zu seinem ganz großen Hobby gemacht. Seit 2011 ist er Teil von farbwerk und war bislang als Schauspieler auf der Bühne zu sehen. Seine liebsten Motive sind Natur, Häuser, Tiere, Schmetterlinge, „Männel“, Porträts, Himmel und Kasperpuppen. Besonders versiert ist er im Zeichnen mit Bleistift, Bunt- und Filzstiften. Neben der Malerei arbeitet er in einer Tonwerkstatt und begeistert sich für Zauberei. Laubner möchte stets dazulernen, vor allem Lesen und Schreiben, um in geschriebenen Geschichten Inspiration zu finden, und seine Bilder auch mal mit Worten zu versehen. Sein großer Traum ist es „ein ganz großer Künstler zu werden“, weil es Spaß macht, Künstler zu sein.

Nische sucht Nische – Kunst für mehr Teilhabe

In Sachsen findet das künstlerische Schaffen von und mit Künstler*innen mit Behinderungen – trotz einer kleinen, aufstrebenden Szene – bislang kaum Beachtung. Zum **5. Mai, dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung**, setzt farbwerk e.V. gemeinsam mit Dresdner Galerien ein Zeichen für mehr Teilhabe in der Kunst und macht künstlerische Arbeiten von Menschen mit Behinderung aus dem neu gegründeten farbwerkMalatelier sichtbar.

Unter dem Titel „Nische sucht Nische“ schaffen acht Dresdner Galerien bewusst Raum für Werke von Künstler*innen mit Behinderung – darunter das Albertinum, die Galerie Gebr. Lehmann, die Galerie Ursula Walter, der Künstlerbund Dresden, der Kunstverein Dresden e.V., die Galerie Holger John, die Galerie Stephanie Kelly sowie das AHA Studio.

Im Rahmen der Dresdner Inklusionswoche, vom 2. bis 11. Mai, sind Besucher*innen eingeladen, auf einem Rundgang durch mehrere Galerien die künstlerischen Arbeiten des Malateliers zu entdecken.

Künstler*innen:

Mara Fink, Sandy Heinze, Rüdiger John, Robert Laubner, Viktor Lenk, Joe Richter, Philipp Sandner, Miguel Schultze

farbwerk ist ein inklusiver Kunst- und Kulturverein, der im Zentralwerk Dresden ansässig ist. Getreu dem Motto „Jede*r hat ein Recht auf Kunst“ schafft der Verein seit 2006 kulturelle Begegnungsräume für Menschen mit und ohne Behinderung. Im Laufe seines Bestehens hat farbwerk e.V. eine inklusive, professionelle Kunst- und Theaterarbeit in Zusammenarbeit mit Künstler*innen und Kulturschaffenden in der sächsischen Kulturlandschaft etabliert.

mehr Infos



Sandy Heinze ist seit 2023 Teil von farbwerk. Seit wann sie malt, weiß sie nicht so recht, aber sie weiß, dass sie es liebt zu malen. In ihrer Kunst drückt Heinze Gefühle aus. Sie findet darin Raum, auch starke Emotionen wie Wut kreativ zu verarbeiten. Gefühle müssen nicht zurückgehalten werden, findet Heinze, denn es gibt immer eine Lösung. Besonders gern probiert Sandy Heinze neue Techniken aus. Zudem arbeitet sie daran, ihren Perfektionismus loszulassen, um ihre künstlerische Freiheit weiterzuentwickeln. Neben ihrer Tätigkeit in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Radeberg widmet sie sich in ihrer Freizeit dem Reiten und Schwimmen.

Nische sucht Nische – Kunst für mehr Teilhabe

In Sachsen findet das künstlerische Schaffen von und mit Künstler*innen mit Behinderungen – trotz einer kleinen, aufstrebenden Szene – bislang kaum Beachtung. Zum **5. Mai, dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung**, setzt farbwerk e.V. gemeinsam mit Dresdner Galerien ein Zeichen für mehr Teilhabe in der Kunst und macht künstlerische Arbeiten von Menschen mit Behinderung aus dem neu gegründeten farbwerkMalatelier sichtbar.

Unter dem Titel „Nische sucht Nische“ schaffen acht Dresdner Galerien bewusst Raum für Werke von Künstler*innen mit Behinderung – darunter das Albertinum, die Galerie Gebr. Lehmann, die Galerie Ursula Walter, der Künstlerbund Dresden, der Kunstverein Dresden e.V., die Galerie Holger John, die Galerie Stephanie Kelly sowie das AHA Studio.

Im Rahmen der Dresdner Inklusionswoche, vom 2. bis 11. Mai, sind Besucher*innen eingeladen, auf einem Rundgang durch mehrere Galerien die künstlerischen Arbeiten des Malateliers zu entdecken.

Künstler*innen:

Mara Fink, Sandy Heinze, Rüdiger John, Robert Laubner, Viktor Lenk, Joe Richter, Philipp Sandner, Miguel Schultze

farbwerk ist ein inklusiver Kunst- und Kulturverein, der im Zentralwerk Dresden ansässig ist. Getreu dem Motto „Jede*r hat ein Recht auf Kunst“ schafft der Verein seit 2006 kulturelle Begegnungsräume für Menschen mit und ohne Behinderung. Im Laufe seines Bestehens hat farbwerk e.V. eine inklusive, professionelle Kunst- und Theaterarbeit in Zusammenarbeit mit Künstler*innen und Kulturschaffenden in der sächsischen Kulturlandschaft etabliert.

mehr Infos



Joe Richter wurde 1979 in Dresden geboren und arbeitet in der Behindertenwerkstatt CSW St. Josef. Neben Wandern, Schwimmen und Trommeln widmet er sich leidenschaftlich der Malerei. Richter bringt seine ausdrucksstarken Bilder aus dem Kopf heraus auf die Welt, weshalb es sie zumeist bereits gibt, noch bevor sie vorhanden sind. Sie sind oft von Personen, denen er begegnet, inspiriert und tragen deshalb konkrete Namen. Richter hat bereits bei mehreren Gruppenausstellungen mitgewirkt, unter anderem stellte 2010 in der Documenta Halle in Kassel aus und war 2023 mit aus dem farbwerk-Tandem hervorgegangenen Arbeiten im Kunsthaus Dresden bei „DAZUGEHÖREN! BELONGING!“ vertreten. Seit 2011 ist er zudem Illustrator und Autor des Magazins „Kaffeepause“.

Nische sucht Nische – Kunst für mehr Teilhabe

In Sachsen findet das künstlerische Schaffen von und mit Künstler*innen mit Behinderungen – trotz einer kleinen, aufstrebenden Szene – bislang kaum Beachtung. Zum **5. Mai, dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung**, setzt farbwerk e.V. gemeinsam mit Dresdner Galerien ein Zeichen für mehr Teilhabe in der Kunst und macht künstlerische Arbeiten von Menschen mit Behinderung aus dem neu gegründeten farbwerkMalatelier sichtbar.

Unter dem Titel „Nische sucht Nische“ schaffen acht Dresdner Galerien bewusst Raum für Werke von Künstler*innen mit Behinderung – darunter das Albertinum, die Galerie Gebr. Lehmann, die Galerie Ursula Walter, der Künstlerbund Dresden, der Kunstverein Dresden e.V., die Galerie Holger John, die Galerie Stephanie Kelly sowie das AHA Studio.

Im Rahmen der Dresdner Inklusionswoche, vom 2. bis 11. Mai, sind Besucher*innen eingeladen, auf einem Rundgang durch mehrere Galerien die künstlerischen Arbeiten des Malateliers zu entdecken.

Künstler*innen:

Mara Fink, Sandy Heinze, Rüdiger John, Robert Laubner, Viktor Lenk, Joe Richter, Philipp Sandner, Miguel Schultze

farbwerk ist ein inklusiver Kunst- und Kulturverein, der im Zentralwerk Dresden ansässig ist. Getreu dem Motto „Jede*r hat ein Recht auf Kunst“ schafft der Verein seit 2006 kulturelle Begegnungsräume für Menschen mit und ohne Behinderung. Im Laufe seines Bestehens hat farbwerk e.V. eine inklusive, professionelle Kunst- und Theaterarbeit in Zusammenarbeit mit Künstler*innen und Kulturschaffenden in der sächsischen Kulturlandschaft etabliert.

mehr Infos



Phillipp Sandner ist 2023 zum farbwerk gestoßen und hat bereits in der Schule zu malen begonnen. Es habe einfach so angefangen, er habe einfach Lust darauf gehabt. In seiner Freizeit liebt Sandner es, Musik zu hören und dazu zu tanzen, weshalb er sich manchmal gern selbst als Tanzenden bildnerisch illustriert. Seine Bilder bestechen durch ihre Einfachheit und ein Spiel mit variierenden Anordnungen, Darstellungen und Größenverhältnissen. Zu seinen Lieblingsmotiven gehören Menschen, Autos oder sein Lieblingsradiosender. Abseits von der Kunst arbeitet Philipp Sandner in der Montage bei der Diakonie Freital.

Nische sucht Nische – Kunst für mehr Teilhabe

In Sachsen findet das künstlerische Schaffen von und mit Künstler*innen mit Behinderungen – trotz einer kleinen, aufstrebenden Szene – bislang kaum Beachtung. Zum **5. Mai, dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung**, setzt farbwerk e.V. gemeinsam mit Dresdner Galerien ein Zeichen für mehr Teilhabe in der Kunst und macht künstlerische Arbeiten von Menschen mit Behinderung aus dem neu gegründeten farbwerkMalatelier sichtbar.

Unter dem Titel „Nische sucht Nische“ schaffen acht Dresdner Galerien bewusst Raum für Werke von Künstler*innen mit Behinderung – darunter das Albertinum, die Galerie Gebr. Lehmann, die Galerie Ursula Walter, der Künstlerbund Dresden, der Kunstverein Dresden e.V., die Galerie Holger John, die Galerie Stephanie Kelly sowie das AHA Studio.

Im Rahmen der Dresdner Inklusionswoche, vom 2. bis 11. Mai, sind Besucher*innen eingeladen, auf einem Rundgang durch mehrere Galerien die künstlerischen Arbeiten des Malateliers zu entdecken.

Künstler*innen:

Mara Fink, Sandy Heinze, Rüdiger John, Robert Laubner, Viktor Lenk, Joe Richter, Philipp Sandner, Miguel Schultze

farbwerk ist ein inklusiver Kunst- und Kulturverein, der im Zentralwerk Dresden ansässig ist. Getreu dem Motto „Jede*r hat ein Recht auf Kunst“ schafft der Verein seit 2006 kulturelle Begegnungsräume für Menschen mit und ohne Behinderung. Im Laufe seines Bestehens hat farbwerk e.V. eine inklusive, professionelle Kunst- und Theaterarbeit in Zusammenarbeit mit Künstler*innen und Kulturschaffenden in der sächsischen Kulturlandschaft etabliert.

mehr Infos



Viktor Lenk ist seit fünf Jahren bei farbwerk, zumeist auf der Bühne, nunmehr auch im Malatelier. In bildnerischen Arbeiten findet Lenk, der kaum spricht, eine Sprache. Auch wenn der Fahrdienst bereits wartet, kann es sein, dass er den Stift nicht aus der Hand legt. Mit Entschlossenheit sucht er Farben heraus, findet präzise feinteilige Anordnungen und malt dabei gut und gern einen ganzen Filzstift leer. Lenk arbeitet im Produktwerk Graupa. In seiner Freizeit fährt er gern Tandem oder improvisiert auf seiner Zungentrommel.

Nische sucht Nische – Kunst für mehr Teilhabe

In Sachsen findet das künstlerische Schaffen von und mit Künstler*innen mit Behinderungen – trotz einer kleinen, aufstrebenden Szene – bislang kaum Beachtung. Zum **5. Mai, dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung**, setzt farbwerk e.V. gemeinsam mit Dresdner Galerien ein Zeichen für mehr Teilhabe in der Kunst und macht künstlerische Arbeiten von Menschen mit Behinderung aus dem neu gegründeten farbwerkMalatelier sichtbar.

Unter dem Titel „Nische sucht Nische“ schaffen acht Dresdner Galerien bewusst Raum für Werke von Künstler*innen mit Behinderung – darunter das Albertinum, die Galerie Gebr. Lehmann, die Galerie Ursula Walter, der Künstlerbund Dresden, der Kunstverein Dresden e.V., die Galerie Holger John, die Galerie Stephanie Kelly sowie das AHA Studio.

Im Rahmen der Dresdner Inklusionswoche, vom 2. bis 11. Mai, sind Besucher*innen eingeladen, auf einem Rundgang durch mehrere Galerien die künstlerischen Arbeiten des Malateliers zu entdecken.

Künstler*innen:

Mara Fink, Sandy Heinze, Rüdiger John, Robert Laubner, Viktor Lenk, Joe Richter, Philipp Sandner, Miguel Schultze

farbwerk ist ein inklusiver Kunst- und Kulturverein, der im Zentralwerk Dresden ansässig ist. Getreu dem Motto „Jede*r hat ein Recht auf Kunst“ schafft der Verein seit 2006 kulturelle Begegnungsräume für Menschen mit und ohne Behinderung. Im Laufe seines Bestehens hat farbwerk e.V. eine inklusive, professionelle Kunst- und Theaterarbeit in Zusammenarbeit mit Künstler*innen und Kulturschaffenden in der sächsischen Kulturlandschaft etabliert.

mehr Infos

